

Sirius's Geschichte

SBxTR, HPxSS

Von soraya-solan

Kapitel 12: Dumbledore

12. Dumbledore

Durch die ruhige Zeit hatte ich Einen ganz vergessen – Dumbledore. Doch Lucius und Tom hatten ihn nicht vergessen, doch sie hatten Alex und mir die Zeit gelassen. Außerdem wollte Tom auch nicht das ich mich während der Schwangerschaft zu sehr aufrege. Er ist so lieb zu mir.

Das die Anderen ihn nicht vergessen hatten, merkte ich als ich eines Tages, Alex und Severus waren jetzt schon eine Woche in Kanada, ins Büro von Tom ging. Ich hatte ihn gesucht, um ihn bei einer Sache um Rat zu fragen. Doch als ich die Beiden brühtend über einigen Dokumenten an Toms Schreibtisch sah, hatte ich das sofort vergessen.

„Was macht ihr denn da?“ fragte ich die Beiden erstaunt. Beide zuckten zusammen vor Schreck, sie hatten nicht mitbekommen das ich herein gekommen war. Ich ging zu Tom und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Lucius war in der Zwischenzeit aufgestanden und hatte mir einen Stuhl herbeigeholt. Auf den ließ ich mich auch sofort stöhnend fallen. Ich merkte die Schwangerschaft immer mehr. Abwartend sah ich die Beiden an. Mit einem tiefen Seufzen sah Tom auf die Dokumente auf seinem Schreibtisch. „Wir gehen gerade durch was wir alles über Dumbledore zusammengetragen haben.“

Resigniert hob ich die Hand und rieb mir damit über die Augen. „An den hatte ich schon gar nicht mehr gedacht.“ Kurz lachte ich traurig auf. „Hatte wohl gehofft er würde einfach verschwinden über Nacht. Erstickt an einem seiner Zitronendragees oder so. Aber das ist wohl Wunschdenken.“ Seufzend lehnte ich mich zurück. So schnell kann einen die Gegenwart einholen. Denn auch wenn hier im Manor nichts davon zu merken war, da draußen herrschte immer noch Krieg, wenn auch nur im verborgenen. „Wenn wir wollen, dass die Kinder ohne Angst aufwachsen können, müssen wir etwas gegen ihn tun.“ merkte Lucius an. Zustimmend nickte Tom ihm zu. „So ist es. Aber wie?“

Ja, das ist die große Frage: „Wie?“

~~~~~

Selbst zwei Wochen später, als Alex und Severus wieder kamen, hatten wir immer noch keine Lösung für das Problem Dumbledore gefunden. In den Zeitungen konnte man inzwischen lesen, das Harry Potter als tot galt auch wenn man seine Leiche immer noch nicht gefunden hatte. Das Vermögen der Potters hatten wir vorsorglich noch am selben Tag wo wir Alex gerettet haben auf das Verließ von Tom umbuchen lassen. Und die Kobolde bei Gingrotts waren sehr verschwiegen, niemals würde irgendwer erfahren auf welches Verließ das Geld übergang. Dumbledore dürfte getobt haben, als er ein leeres Verließ vorgefunden hatte. Denn laut Testament hatten die Potters, falls Harry sterben sollte, alles ihm überlassen. Doch von dem Geld dürfte er nicht mehr viel haben.

Das Ministerium hatte Tom schon seit Jahren von innen heraus unterwandert. Im Endeffekt regierte er England, auch die Schulkommission war in unserer Hand. Es wunderte mich heute noch, dass das niemand gemerkt hat. Oder die Leute wollten es nicht merken. Das Einzige was noch störte, war immer noch der gute Ruf den Dumbledore unter den Zauberern hatte. Keiner von uns wusste wie wir da am Besten gegen angehen konnten.

Wir saßen gerade alle gemütlich im Kaminzimmer und genossen den Abend. Wieder war das Gespräch auf Dumbledore gekommen. Seit einiger Zeit gab es nichts anderes mehr. „Ich weiß wie wir ihn loswerden.“ sagte Alex auf einmal. Erstaunt sahen wir ihn alle an. „Wie?“ Grinsend sah er uns an und kuschelte sich dabei noch etwas näher an Severus. „Rowena hat mich darauf gebracht.“ „Meine Mutter?“ fragte Severus irritiert. Alex nickte nur heftig. „Ja. Sie hat mir den einen Tag etwas sehr interessantes erzählt. Und zwar gibt es die Möglichkeit: Menschen in Träume zu versetzen. Das wird vor allen Dingen angewendet, wenn jemand schwer krank ist und dabei unter starken Schmerzen leidet. Sie träumen dann und schlafen friedlich ein. Wieso versetzen wir Dumbledore nicht in so einen Zustand. Dann lassen wir ihn irgendwo schlafen und irgendwann schläft er dann ganz ein. Wir müssen dann auch nicht unbedingt seinen Ruf zerstören, doch wir wären ihn los.“ erklärte er uns. „Ich weiß was du meinst.“ warf Godric ein. „Man nennt es 'Zweet Treams'\*. Das ist eine gute Idee und vor allem nicht sehr schwer um zu setzen.“ „Und da es hier sehr unbekannt ist würde niemand es merken. Bald sind Sommerferien. Da ist er allein in seinem Manor. Wenn er dort einschläft, wird es nicht sofort bemerkt und am Ende der Sommerferien ist er tot.“ überlegte Lucius.

Schnell war auch beschlossen wer es macht. Remus würde es übernehmen. Er war immer noch sauer auf Dumbledore. Denn immerhin hatte er ihm die Chance versaut im dritten Schuljahr Alex zu helfen. Immer hatte er einen Weg gefunden um sie von einander zu trennen, so das sie sich erst gar nicht näher kennen lernen konnten. Doch kurz nachdem wir Alex zu uns geholt hatten, war er mit Severus in London unterwegs gewesen. Niemand erkannte ihn anhand seinen neues Aussehens und auch Severus hatte kurz darauf die Illusion von sich genommen und sah seit dem wieder um 20 Jahre jünger aus. Aber Remus hatte Alex an seinem Geruch erkannt und war ihnen heimlich gefolgt und als er dann vor dem Manor von Tom und mir stand und uns sah war er in Ohnmacht gefallen. Oh Severus hatte ihn bemerkt und sich einfach verfolgen lassen. Das hatte Alex zum kichern gebracht. Er, der Spion, der sich verfolgen ließ. Schnell hatten wir Remus über alles aufgeklärt und so wurde er ein

Spion für uns und versorgte uns mit vielen Informationen. Und er würde die Aufgabe übernehmen Dumbledore in 'Zweet Treams' zu versetzen.

~~~~~

* ein von mir ausgedachter Zauber